Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 20

Artikel: Inspektion
Autor: H.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485791

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

De Gaulle-Jeanne d'Arc

«Promoteur du **R**assemblement du **P**euple **F**rançais»

Zum Titelbild unserer Nr. 17

Erst jetzt kommt uns die nachstehende Berichtigung der Nationalzeitung zu, die wir zuhanden unserer Leser sofort weitergeben.

Bildredaktion.

Um den Intendanten Eugen Klöpfer

In Nummer 141 der National-Zeitung veröffentlichten wir eine Notiz, nach der Eugen Klöpfer, der erste Vizepräsident der ehemaligen Reichstheaterkammer und einer der prominentesten Filmschauspieler und Intendanten der Nazipartei, für den Posten eines Intendanten des Stadttheaters Konstanz vorgesehen sein soll. Vom französischen Konsulat in Basel erhalten wir nun die Mitteilung, daß Klöpfer sich tatsächlich im vergangenen Jahr um die Anstellung an der Konstanzer Bühne beworben hat, daß aber die französischen Behörden im Hinblick auf die belastete Vergangenheit des Anwärters es abgelehnt haben, ihn zu engagieren.

Wir erhalten folgende witzige Zuschrift und drucken sie telquel ab:

Lieber Nebi!

Wort-Panachieren scheint eine Deiner Leidenschaften zu sein und Gebilde wie: «Elephantom», «Nebelspalterfürsorge», «Literaturmbau (zu Babel)», müssen Dich, glaub ich, jeweils in helles Entzücken versetzen, wie ja auch das ABC auf Seite 6 Deiner Nummer 16 bezeugt. Damit Du Dich aber einmal sattlesen kannst, lege ich Dir einen kleinen «circus viciosus» bei (Fremdwörter sind Glücksache)! Ich möchte Dich aber inständig bitten, beim Gebrauch recht vorsichtig zu sein: während Du an irgend einer Stelle, so z. B. beim «wehleidig» oder beim «Talisman», mit dem Lesen beginnen kannst, ist Dir praktisch keine Möglichkeit gegeben, damit aufzuhören. Nimm also lieber von Anfang an eine Schere für den Notfall zur Hand!

(Ich könnte es nicht verantworten, wenn Dich dereinst der Tod beim Ringlesen statt beim Nebelspalten ereilte!) Pe.

Aus dem Altersasyl

Professor: «Sie wissen, Herr Kandidat, daß in unsern Staaten der Mann nur e i n e Frau heiraten darf. Wie nennt man diesen Zustand? ... Nun, Mono-Mono -» Kandidat: «Monotonie.»

+

Schriftsteller ruft die Serviertochter: «Wie heißt eigentlich dieser Braten?» — «Hasenbraten, Herr Schriftsteller.» — «Wahrscheinlich ein Pseudonym», entgegnete letzterer.

+

Aus einem Roman: Auf dem ersten Stuhl an der Table d'hôte saß heute ein fremdes Gesicht. L. N.-A.

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
ST. GALLEN
Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Mustermesse 1947

Zwei Zürcher Schönenbergerli schlendern eher gelangweilt durch die Möbelmesse, worauf die eine der andern den Vorschlag macht: «Chumm, mir gönd lieber i d'Maschine-Halle, deet hät's mee Manne!» A. M.

Heilige Büsi 606

Vor einer Reihe von tausend Jahren wagten es im altägyptischen Reich die frechen Buben nicht, den Büsis etwas an den Schwanz zu binden und sie herumzujagen, wie es etwa heute gemacht wird. Damals waren die Katzen heilige Tiere: sie wurden mit den feinsten Leckerbissen gefüttert, z. B. Mäusefilets in Schlagsahne, und ruhten auf den kostbarsten Teppichen. Heute nennt man die Katzen Dachhasen, läßt sie im Kochtopf verschwinden, macht aus dem Fell antirheumatische Bandagen und flucht über die Reuel, wenn sie durch nächtliche Serenaden die Menschen rasend machen. Orientteppiche in Zürich von Vidal an der Bahnhofstraße.

Inspektion

«Rekrut Föllmi, Sie sind nöd rasiert!» «Ja, Korporal.» «Warum nöd?» «Kei Ziit gha, Korporal.» «Morn sind Si dänn rasiert, Föllmi, - - was sind Sie?» «Autolaggierer!» H. B.

Gesundheit ist dein größter Schatz!
Erhalt' ihn dir durch BAD RAGAZ!
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04